

Der Vorstand informiert:

Liebe Fans, Freunde, Unterstützer und alle anderen! Die Silver Arrows wünschen Euch allen ein gesegnetes und friedvolles Weihnachtsfest.

Auch in der vergangenen Saison haben wir viel Unterstützung erfahren, für die wir uns an dieser Stelle bedanken wollen. Und auch diesmal haben wir einen kleinen Jahresrückblick erstellt. Damit wünschen wir viel Vergnügen.



Jahresrückblick:

Januar und Februar

Die 10. Auflage unseres ICE-Bowl Scrimmages konnte auf dem neu sanierten Platz stattfinden. Das Umfeld stimmte, das Wetter ... naja ... aber der Glühwein war heiß, die Würste lecker und die Stimmung wie immer phänomenal. Das Ergebnis war dagegen zweitrangig. **Der ICE-Bowl 2019 findet am 20. Januar statt, ab 14 Uhr fliegt das Ei!**

Die Superbowl Party fand (endlich) wieder in unserer liebsten Location, dem Föhrich statt. Ein bis zum Ende spannendes Spiel mit einem verdienten Champion wurde durch Schnitzel, Kartoffelsalat und kühle Getränke versüßt. Fachgesimpel, Bewunderung, Verzweiflung und Applaus sorgten immer wieder für Abwechslung und Unterhaltung.

Termin Superbowl-Fete 2019: 03.02.2019, 23.30 Uhr, Der FÖHRICH, Triebweg 95, S-Feuerbach.

Eigentlich ist es vereinstechisch ein Highlight, denn wo sonst, als auf der Jahreshauptversammlung bekommt man gezeigt, wo der Verein aktuell steht? Keine Tabelle spiegelt den finanziellen Rahmen wieder, kein Titel zeigt, was wirklich geleistet wurde. Dass wir alles in allem gut dastehen, haben wir den zahlreichen Helfern zu verdanken. Sportlich gab es dagegen durchaus noch Potential. Wenn noch ein paar Mitglieder mehr zur nächsten HV kommen, zeugt das auch vom Interesse der Mitglieder. **Die nächste HV findet am 9. Februar um 17 Uhr in der Bowling Arena Feuerbach statt.**



Früh im Jahr fand auch das erste Hallenturnier im 5on5 Flag statt. Erstmals seit ein paar Jahren traten dabei die Arrows als eigenständiges Team an. Gespickt mit Neulingen war der Erfolg zweitrangig und die Coaches sahen es mehr als eine Vorbereitung auf die Outdoor-Saison.

März und April

Im März starten vor allem die Cheerleader auf der Landesmeisterschaft. Bei der BaWü-Meisterschaft in Ulm konnten die Damen den tollen 4. Platz aus dem Vorjahr verteidigen. Am Ende fehlten sogar nur 0,5 Punkte zum Treppchen. Alles in Allem ein toller Erfolg für das junge Team.



Leider konnten die Jugend und die Group Stunt Teams nicht antreten, so dass nur Great Orange Fire von den zahlreich mitgereisten Fans angefeuert wurde.

Unsere Herren hatten Anfang März bereits das Trainingslager. Erneut in Albstadt. Und wie immer wurde das Team dort hart auf die kommende Saison vorbereitet. In einigen Vergleichen, sogenannten Scrimmages, Trainingsspielchen also, wurde gegen die Reutlingen Eagles und Holzgerlingen Twister getestet, wo die Schwachstellen sind.

Das erste Spiel in der Oberliga wurde dann am zweiten April Wochenende bestritten. Gastgeber waren die Neckar Hammers, ein Vorbereitungsgegner aus dem letzten Jahr und Aufsteiger in die Oberliga. Eigentlich eine leichte Pflichtaufgabe, aber es brauchte schon einen Knaller, damit wir auf die Siegesstraße kamen. Die Defense stoppte beim 9:13 Rückstand den gegnerischen Runningback in der Endzone, Safety. Und im Anschluss trug Steve Watcheung den Kickoff umgehend zum Touchdown zurück und plötzlich lag man mit 18:13 vorn und von da an spielte es



sich etwas einfacher bis zum 25:13 Endstand. Es folgte das erste Heimspiel gegen die Backnang Wolverines, die sich kurzentschlossen bereit erklärt hatten, den Spot der Böblingen Bears einzunehmen, nachdem diese zurückgezogen hatten. Somit traf man also auf den dritten Aufsteiger und hatte nur Anfangs Probleme. Den Appetit verdarb den Gästen zu Beginn ein 102 Yards Interception Return TD von Stefan Muffler, der uns direkt auf

die Siegesstraße beim 44:8 brachte. Alles andere danach war dann eher deutliche Überlegenheit.

Dass sich das auch im dritten Spiel so darstellen würde, war anfangs nicht klar und nach der Verletzung von QB Michael Dierberger im Spiel, musste man auch noch etwas zittern, aber da die Ostalb Highlanders in der zweiten Halbzeit nicht mehr zulegen konnten, blieb es beim 20:7 Sieg für uns. Grundstein hierfür waren die 5 Turnovers, die man in Schnaitheim forcieren konnte.

Dank des „leichten“ Auftaktes konnte man sich also schon nach drei Spieltagen an der Tabellenspitze etablieren.

Parallel ging es auch schon für die U15 Flaggies Outdoor los. Beim Heimturnier empfing man die Ravensburg Razorbacks und die Biberach Beavers, also Jugendteams von höherklassigen Teams. Vor allem Ravensburg kannte man noch aus dem letzten Jahr, wo man deutlich Lehrgeld zahlen musste. Nun aber startete man mit einem 26:0 über Biberach, gefolgt von einem 13:0 Erfolg über Ravensburg und setzte sich damit an die Tabellenspitze der roten Gruppe. Nur der Gruppensieger würde ins Finalturnier kommen, somit war klar, dass dieser Erfolg wiederholt werden musste, um den Gruppensieg fix zu machen.

Und genau das machte man in Biberach Ende April. Wieder konnte man sich gegen Ravensburg durchsetzen, wenn auch extrem knapp mit 6:0. Aber durch den Sieg und auch den zweiten Erfolg über Biberach (20:0) hatte man die Tabellenführung nicht nur verteidigt, sondern war bereits, auf Grund des direkten Vergleichs, bereits

Sieger der roten Gruppe und damit fürs Finale qualifiziert.

Mai bis Juni

Den Auftakt im Mai machte dann auch gleich wieder die U15, die nun in Ravensburg den letzten Spieltag bestritt und da tat es auf Grund der bereits gesicherten Platzierung nicht mehr weh, dass man gegen die Hausherren deutlich mit 0:21 verlor. Gegen Biberach konnte man dagegen einen ungefährdeten 27:0 Erfolg einfahren. Der Einzug ins Finalturnier in Karlsruhe war bereits gesichert und nun gefestigt.

Dort musste man gegen den späteren Titelträger eine herbe 21:41 Niederlage einstecken, wobei sich die Greifs erst in den Schlussminuten absetzen konnten. Und genau diese Schlussminuten waren es auch gegen Heilbronn, die aus dem eigentlich verdienten 20:20 eine 20:27 Niederlage machten. Trotzdem freuten sich Spieler und Coaches über den tollen 3. Platz in Baden-Württemberg.

Die U19, auch erstmals wieder offiziell nur als Arrows auf dem Platz, konnte beim Spiel in Kuchen den ersten Saisonsieg einfahren. Der fiel beim 8:6 Erfolg gegen die Mammut's zwar knapp aus, war aber nicht unverdient. Eigentlich hatte man genug Chancen für ein besseres Ergebnis, aber vor allem die mangelhafte Trainingsbeteiligung verhinderten eine bessere Abstimmung und damit ein besseres Ergebnis.

Im Juni traf man dann im Spitzenspiel auf die SG Titans/Wolfpack und in einem spannenden und packenden Spiel waren es auch hier die Schlussminuten, ja sogar Schlusssekunden, die unserer U19 den Sieg kosteten. Die SG erzielten kurz vor Spielende, nach verpassten Tackles, die das Spiel beendet hätten, noch das unglückliche 16:22.

Im Rückspiel 2 Wochen später sah es dann nur anfangs gut aus. Nach dem 12:14 Halbzeitstand war ein Sieg noch möglich, aber danach brachen alle Dämme und man ging mit 12:46 unter. Diese Pleite konnte man dann im Heimspiel gegen die Mammut's ausbügeln und teilte beim 32:6 auch mal ordentlich aus und sicherte sich vorerst

den 2. Platz.

Bei den Herren lief es dagegen nun so richtig flüssig. Gegen den Aufsteiger Badener Greifs gab es vor heimischem Publikum einen ungefährdeten 25:6 Erfolg. Dabei musste man ein paar Schicksalsschläge verkraften. Nachdem Dierberger mit Kreuzbandriss bereits nicht mehr dabei war und Muffler im Urlaub weilte, brach sich Tobias Böhm im Spiel den Knöchel. Also eigentlich keine guten Vorzeichen. Doch gerade die Defense sorgte für den Punktgewinn, die den hochgelobten QB der Gäste fest im Griff hatte und 5 mal zu Boden rang. Dazu kamen 2 Turnovers und eine D-Line, die den gegnerischen QB über den Platz jagte.

Dann kam der erste, richtige „dicke Brocken“, doch auch die Tübingen Red Knights konnten uns, auch mit einem 14-Punkte-Vorsprung, nicht aufhalten. Erneut dominierte unsere Defense mit 5 Sacks den Gegner und die Offense lieferte drei mal ab. Damit endete das Spiel verdient mit einem 2:14 Sieg für uns.

Es folgte das Spitzenspiel gegen Bad Mergentheim, das zur Defense-Schlacht mutierte. Nach der 6:0 Führung des Wolfpacks waren diese ab sofort stummgeschaltet, während wir durch Daniel Eberhard und Steigerwald den 14:6 Endstand herstellten.

Der Juni startete dann mit dem Family-Day, zu dem die Hammers ins Stadion Festwiese gekommen waren. Und erneut waren diese ein ernst zu nehmender Prüfstein. Nach einem 3:13 Rückstand drehten wir aber auch hier das Spiel und behielten mit dem 17:13 am Ende eine weiße Weste.

Die war dann beim Gastspiel bei den Wolverines nie gefährdet. Dort blieb beim 38:0 auch die Defense ohne Fleck auf der Weste, was DC Daniel Contreras Schneider freute. Zum Ende Juni ging es dann noch mal nach Karlsruhe. Zur Halbzeit lagen wir noch knapp mit 17:14 vorne, aber dann ging es Schlag auf Schlag (mit wohlwollender Unterstützung des Gegners) und die Greifs wurde in einer Art Statement mit 51:14 besiegt.

Für die U15 begann Ende Juni auch die Tackle-Saison. In Albershausen unterlag man im ersten Spiel den Holzgerlingen Twister noch mit 0:26, ehe man sich gegen die Gastgeber mit 26:6 durchsetzen konnte.

Juli bis August

Den Anfang im Juli machte erneut die U15, wieder im Tackle. Und die legte stark los. Mit Siegen über den Holzgerlingen Twister (13:7) und die Schwäbisch Hall Unicorns (28:12) war man plötzlich in Schlagdistanz zur Tabellenführung.

Die konnte man dann aber beim Heimturnier leider nicht erobern. Zwar hatte sich der Twister einen Ausrutscher gegen Albershausen erlaubt, aber unsere U15 konnte das nicht ausnutzen. Gegen eben jene Crusaders gewann man zwar noch souverän mit 28:14, aber gegen die erstarkten Unicorns setzte es im Schlusspiel eine knappe 14:17 Niederlage, die Holzgerlingen die Meisterschaft rettete. Dennoch, der 2. Platz in einer Gruppe mit Schwäbisch Hall, Albershausen und Holzgerlingen war schon beachtlich.

Die U19 konnte zu Hause leider den guten Trend nicht fortsetzen und verlor einmal mehr knapp und unglücklich gegen die Ostalb Highlanders mit 20:22. Da man dann das letzte Spiel mangels Spieler (viele waren auf Abschlussfahrten) nicht mehr antreten konnte, landete man etwas unglücklich auf dem vorletzten Platz der Gruppe.

Die Herren hatten es da einfacher. Zumindest mal wieder in der zweiten Halbzeit, denn beim American Day besiegte man die Highlanders am Ende souverän mit 49:17. Und das trotz 4 Fehlwürfe der QBs. Da die Defense aber gleichzeitig 6 Turnover der Gäste forcierte, fiel das am Ende nicht weiter ins Gewicht. Wohl aber die Show drumherum mit Live Nationalhymnen und einem echten Colonel beim Coin Toss.



Dann kam es zum Showdown, denn zu Gast waren die Red Knights, die inzwischen auf dem 2. Platz gelandet waren. Mit dem 23:6 Erfolg sicherten wir uns da schon die Meisterschaft in einem doch zerfahrenen Spiel mit 2 Defenisv-TDs und einer Menge verlorener Bälle.

Die Meisterfeier wurde dann aber erst noch im eine Woche verschoben, denn das neue Ziel war nun die „Perfect Season“. Ausgerechnet beim Wolfpack, das noch Chancen auf den 2. Platz hatte. Das erste Viertel war zum Zungenschmalzen, man trennte sich 14:14. Bis zur Halbzeit wurde daraus ein 21:21. In der zweiten Halbzeit konnten aber nur noch wir punkten und sicherten uns beim 28:21 so die perfekte Saison.

September bis Dezember

Unsere U17 startete dieses Jahr wieder beim 7on7. Und der Start war recht holprig. Mittwochs, am Tag der Deutschen Einheit, ging es nach Tübingen. Dort musste man gegen die SG Tübingen/Villingen Lehrgeld zahlen (0:41). Gegen das Team aus Backnang schlug man sich besser, unterlag aber trotzdem mit 14:28. Sonntags trug man dann das Heimturnier aus und verlor hier gegen die SG Tübingen/Villingen mit 0:36, konnte dann aber die SG Bad Mergentheim/Crailsheim

mit 22:6 den ersten Sieg einfahren. So fuhr man motiviert nach Bad Mergentheim, agierte dort aber etwas unglücklich. Gegen Backnang ließ man beste Gelegenheiten aus und verpasste dann bei auslaufender Uhr beim Zweipunktversuch den Ausgleich und zog mit 14:16 den Kürzeren. Und die Niederlage zog das Team runter, so dass man gegen die Gastgeber mit 0:12 verlor. Somit war man am Ende Letzter, dabei wäre bis Platz 2 alles drin gewesen.

Als Highlight für unsere U15 eröffnete sich das Tryout für die BaWü-Auswahl. Gleich 4 Spieler schafften es in die engere Auswahl und am Ende nahmen 3 am Future Bowl in Bonn teil.

Highlight im Herbst war dann wieder der nun schon 3. Flag Football RegioCup, zusammen mit der SportRegion Stuttgart. Dort starteten 16 Teams von 10 verschiedenen Vereinen. In 36 Spielen wurden diesmal sogar 171 Touchdowns erzielt. Bei der Jugend gewannen die Schwäbisch Hall Unicorns ungeschlagen, unsere Jugend wurde leider nur Vierter. Bei den Herren siegten erneut die Twister in einem einseitigen Finale gegen die Reutlingen Eagles. Spannender war das Halbfinale zwischen unserer 2. Mannschaft und den Twister, bei dem mehr drin gewesen wäre. So blieb am Ende nach einem Sieg über die Warriors „nur“ Platz 3. Die 1. Mannschaft wurde am Ende 8. Wie im letzten Jahr hat es allen viel Spaß gemacht und der nächste RegioCup findet voraussichtlich am 19. Oktober 2019 statt.

Was machen wir sonst noch? Wir betreuen Flag Football AGs an verschiedenen Schulen. Wir betreuen Sportvorstellungen und Ferien-Camps. Wir binden neue Spieler bei den Herren ein und die Cheerleader befinden sich in der Vorbereitung auf die Landesmeisterschaft. Da wollen unsere Cheerleader von GOF wieder angreifen und um den Titel kämpfen. Gleiches gilt für ein Co-ed Group Stunt Team und hoffentlich weitere Teams.

Jetzt erwarten wir ein spannendes Jahr 2019

*Fröhliche Weihnachten und einen guten Rutsch
ins neue Jahr, wünscht
der Vorstand der Silver Arrows*

